



Hintergrund

Nach dem ersten Weltkrieg – der Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts – erklärten viele Staaten wie Großbritannien, Frankreich, Belgien, Kanada, Australien, Neuseeland und Südafrika den Tag des Waffenstillstands von Compiègne, den 11. November 1918, zum Gedenktag an die Toten dieses Krieges. Gemäß den Vereinbarungen von Compiègne, dass alle Kriegshandlungen am 11. Tag im elften Monat zur elften Stunde 1918 enden sollten, finden seither am 11. November um 11 Uhr in diesen Ländern Gedenkveranstaltungen zur Erinnerung an die Toten aller Kriege statt. Als öffentlich sichtbares und überkonfessionelles Zeichen dieser Erinnerung werden in diesen Ländern echte und stilisierte Mohnblumen verwendet. Dabei werden kleine aus Papier oder Textilien gefertigte Mohnblüten als individueller Schmuck z.B. am Revers getragen oder Denkmäler, Grabstätten und Kenotaphen mit vielen kleinen oder überdimensionierten Mohnblüten geschmückt. Aus diesem Grund wird der Tag zur Erinnerung an die Kriegstoten in diesen Ländern neben der jeweils landestypischen Einordnung umgangssprachlich auch als **Poppy-Day** bezeichnet.



KONOPATZKI & RUDLOFF
Steuerberatung | Rechtsberatung



Stadtwerke Kaiserslautern



Energetic Materials Science & Technology Consulting

Die Mohnblume

Die Festlegung auf die Mohnblume als Erinnerungssymbol an die Toten geht auf das Gedicht „*In Flanders Fields*“ des kanadischen Mediziners und Sanitätsoffiziers **John McCrae** zurück. Es handelt davon, dass der vom Blut getränkte Boden zur Erinnerung an die Toten und als Zeichen des Lebens Mohnblumen hervorbringt. McCrae hatte, inspiriert durch den Tod eines Kameraden, Anfang Mai 1915 spontan dieses Gedicht verfasst als er wenige Tage nach dessen Tod die Mohnblumen auf dessen Grab erblühen sah. McCrae selbst verstarb zu Anfang 1918 in einem kanadischen Lazarett in Boulogne sur Mer.





GETRÄNKE
KOCH
GASTRONOMISCH GUT.



Deutsch-Amerikanischer
und
Internationaler Frauenclub e.V.



blumen
janke
www.blumen-janke.de

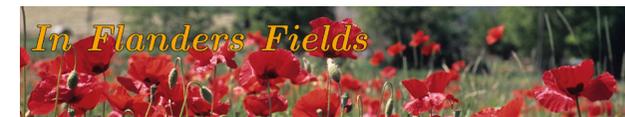


Poppy-Day 2017

11. November 2017

St Franziskus-Gymnasium & Realschule,
Kaiserslautern





Historie

Am St.-Franziskus Gymnasium und der St.-Franziskus Realschule (SFGRS) sind unter den Schülerinnen Kinder von Kriegsversehrten sowie Halbwaisen, deren Väter im Einsatz gefallen sind; außerdem stammen Schülerinnen aus Ländern, in denen am 11. November



der Kriegstoten gedacht wird. Seit dem Jahr 2014 wird von der Lehrerin Birgitta Koch mit reiner Innenwirkung am SFGRS der Poppy-Day

mit Unterstützung der Schulleitung zelebriert. Von Anfang an wollten die Schülerinnen – angetan auch durch die Ausstrahlung der Mohnblume, die durch ihre Farbe und Ihre Schönheit kombiniert mit der unglaublichen Wuchskraft auch auf kargsten Böden nicht nur für McCrae die nie erlöschende Hoffnung auf eine gute Zukunft symbolisiert – bei dieser weltumspannenden Aktion aktiv dabei sein.

Die Schülerinnen wollen

- diesen Gedenktag stetig mehr Menschen ins Bewusstsein rufen,
- Menschen Beachtung schenken, deren Angehörige im Einsatz für unsere Gesellschaft getötet oder verletzt worden sind.

Kunstprojekt 2017

In diesem Jahr haben Schülerinnen an mehreren Terminen vor, in und nach den Herbstferien in ihrer Freizeit im **Nähmaschinenhaus Hohenecken** 400 Mohnblumen-Anstecker aus Filz genäht.



Außerdem haben Schülerinnen mit Unterstützung der **Schreinerei Schoch Langensohl** über 250 Mohnblumen aus lufthärtendem Ton angefertigt. Alle Mohnblumen stehen ab dem 11. November zum Verkauf und können für 3,50 EUR (Filz-Anstecker) und ab 4,00 EUR (Ton) in der Schule erworben werden.

Fassaden-Banner

Ab diesem Jahr transportiert ein Banner (18 x 3 m) an der Außenfassade über der Alten Pforte unserer Schulen den Poppy-Day in den öffentlichen Raum. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Herrn **Rainer aus dem Kahmen**, Eppertshausen, für die freundliche Überlassung des Motivs.

Ablauf des Poppy-Day 2017

Am 11. November findet um 11:00 Uhr im Schulhof am Rondell eine Gedenkzeremonie statt. Dazu erklingt durch die Schulband „Spring“ das Lied „In Flanders Fields“. Mit Rezitationen in verschiedenen Sprachen und einem abschließenden Gebet gedenken wir der Kriegsoffer. In der Alten Turnhalle erfolgt danach eine Verköstigung einer Gemüsesuppe (*fleischlose Kriegsküche*), die die Schülerinnen zusammen mit Profiköchen der **Burgschänke Hohenecken** zubereitet haben. Danach besteht Gelegenheit zum Gespräch mit Gästen aus dem Europaparlament, Bundestag sowie Zeitzeugen.

Wen wir unterstützen

Der Erlös des Poppy-Day 2017 ist den Familien deutscher und ausländischer Gefallener, Versehrter und anderer Kriegsoffer zugeordnet.

Sponsoren

Wir danken allen Sponsoren herzlich für ihre Unterstützung und ihre großzügigen finanziellen Zuwendungen!



www.dasnaemaschinenhaus.de

